

## **REGLEMENT**

### **EGGENTALER HERBST CLASSIC**

#### **1. ORGANISATION**

**Organisationschef:** Klaus Pichler / Ganischgerhof

**Rennleitung:** Karlheinz Schott

**Jury:** Karlheinz Schott / Markus Pichler

#### **2. ALLGEMEIN**

Die Gesamtlänge der 17. Eggentaler Herbst Classic ist ca. 445 km und wird in Prolog und 4 Etappen mit Gleichmäßigkeitsprüfungen eingeteilt. Auf ausgewählten Streckenabschnitten finden keine Prüfungen statt, um den Teilnehmern das Genießen der schönen Landschaft zu ermöglichen. Der Startabstand der Fahrzeuge beträgt 30 Sekunden beim Prolog und jeweils 1 Minute bei den anderen Touren – jedes Team erhält 1 Roadbook und die notwendigen Bordkarten.

#### **3. ZUGELASSENE FAHRZEUGE**

Ein Fahrer, der sein Fahrzeug für diese Veranstaltung nennen möchte, muss sicherstellen, dass sein Fahrzeug am Tag der Abnahme und für die Dauer der Veranstaltung für den öffentlichen Straßenverkehr des Landes zugelassen ist, durch das die Rallye führt. Der Veranstalter kann ein Fahrzeug ablehnen, der dem Geist der Perioden und dem Aussehen nicht entspricht. Die Klasseneinteilung (auch Zusammenlegung) ist alleine dem Veranstalter vorbehalten. Die Resultate sind für jede Klasse bekannt zu machen.

#### **Gesamtsieger**

##### **Vorkrieg:**

- I. bis 31.12.1930
- II. 1.1.1931 – 31.12.1945

##### **Nachkrieg:**

- III. 1.1.1946 – 31.12.1965
- IV. 1.1.1966 – 31.12.1985

##### **Sanduhr:**

V. nur mechanische und elektromechanische Wegstreckenzähler mit analoger Anzeige und mechanische Stoppuhren sind erlaubt.

## 4. ANMELDUNGEN

**Veranstalter:** Ganischger GmbH

**Sekretariat:** Ganischgerhof Mountain Resort & SPA \*\*\*\*S / Klaus Pichler / Johanna Bozzetta - Schwarzenbach 22, I-39050 Deutschnofen

**T.** +39 (0471) 616504, **E-mail:** [start@eggentalclassic.it](mailto:start@eggentalclassic.it)

**Anmeldeschluss:** Beim Erreichen der max. Teilnehmerzahl

## 5. NENNGELD

- Pro Fahrzeug beträgt die Startgebühr 2.468 € für das Rallyepaket im DZ für 3 Tage. (Weitere Pakete unter Anmeldung & Preise der [offiziellen Website](#))
- Rückerstattung: Anmeldungen werden nur mit bezahltem Angeld gültig. Bei Absage durch den Teilnehmer wird das gesamte Angeld einbehalten.
- Mit Abgabe der Nennung erkennen die Fahrer die Bestimmungen uneingeschränkt an.
- Die Startnummern müssen während der gesamten Veranstaltung auf beiden Seiten des Fahrzeugs angebracht sein. Für eventuelle Schäden am Fahrzeug, die durch das Anbringen der Startnummern entstehen, haftet der Veranstalter nicht.
- Für Begleitpersonen können Tageskarten für die Ausfahrten und Gastkarten für die Abendveranstaltungen gekauft werden. Die Bestellung erfolgt via E-mail: [start@eggentalclassic.it](mailto:start@eggentalclassic.it).

## 6. VERSICHERUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Veranstalter schließt eine Haftpflichtversicherung mit der Versicherungssumme von € 3.000.000 für Personen – und Sachschäden und € 3.000.000 für Vermögensschäden ab.

### 6.1 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Fahrer, Beifahrer und Fahrzeughalter nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil – und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder mit dem von ihnen genutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Fahrer und Beifahrer erklären mit der Abgabe der Nennung den Verzicht auf Ansprüche jeder Art dem Veranstalter und allen Beteiligten gegenüber. Die Haftungsausschlusserklärung ist bei der Dokumentenabnahme zu unterzeichnen.

## **6.2 ALLGEMEIN**

Fahrer und Beifahrer verpflichten sich, die Anweisungen des Veranstalters, der Rallyeleitung und ihren Beauftragten zu befolgen. Mit Abgabe der Nennung geben der Fahrer und Beifahrer auch im Namen ihrer Sponsoren ihr Einverständnis, dass der Veranstalter alle mit der Veranstaltung verbundenen Tätigkeiten aufzeichnen und durch die öffentlichen Medien oder anderweitig verbreiten lassen kann, ohne dass daraus Ansprüche gegen den Veranstalter oder die Medien hergeleitet werden können. Dem Veranstalter übergebene Bilder müssen frei von Rechten Dritter sein und dürfen vom Veranstalter genutzt werden. Das Copyright der gesamten Veranstaltung ist Eigentum des Veranstalters.

## **7. VERKEHRSREGELN**

Jedes Team das die Verkehrsvorschriften nicht einhält, ist folgenden Strafen unterworfen:

- **1. Verstoß** – 100 Minuspunkte
- **2. Verstoß** – 300 Minuspunkte
- **3. Verstoß** – Ausschluss

Das Überschreiten der vom Gesetz erlaubten Höchstgeschwindigkeit um mehr als 50% bedeutet den Ausschluss des Teams. Die Verkehrsregeln (StVO) sind strikt einzuhalten. Jedes Team ist bei Verstoß gegenüber den Überwachungsorganen (Carabinieri, Straßenpolizei) selbstverantwortlich und wie ein normaler Verkehrsteilnehmer zu behandeln.

## **8. BORDKARTEN / STARTABSTAND / KONTROLLEN**

Jedes Team erhält bei Start seine Bordkarte. Diese ist bei der letzten Zeitkontrolle eines jeden Wertungstages unaufgefordert zurückzugeben. Jedes Team ist für die Bordkarte selbst verantwortlich. Bordkartenverlust führt zum Wertungsausschluss.

### **Ausschluss der Teilnehmer:**

- vorsätzliches Blockieren der Strecke
- Behinderung anderer Teilnehmer beim Überholen
- unsportliches Verhalten

### **Startabstand:**

Zwischen den Fahrzeugen beträgt der Startabstand 30 Sekunden oder 1 Minute (Änderungen vorbehalten).

### **Kontrollen:**

Zeitkontrollen (ZK): Zur Überwachung der gleichmäßigen Fahrweise und zur Sicherstellung des organisatorischen Ablaufs, zum Abschließen und Neubeginn einer Etappe werden Zeitkontrollen (ZKs) an verschiedenen Punkten der Strecke

eingrichtet. Die genauen Standorte der ZKs und die Etappen-Sollzeiten sind den Teilnehmern aus den Fahrtunterlagen bekannt.

Durchfahrtskontrollen (DK): Mit Hilfe von Passierkontrollen (PKs) wird überprüft, ob die vorgegebene Fahrtstrecke durch die Teilnehmer eingehalten wird. Die Lage der PKs ist den Teilnehmern nicht bekannt. Pro Durchgangskontrolle erhält man 20 Punkte.

Geheime Gleichmäßigkeits-Kontrollen (GZK): Bei Gleichmäßigkeitsprüfungen wird die Einhaltung der geforderten Durchschnittsgeschwindigkeit überwacht. Bei Sollzeitprüfungen wird die festgesetzte Zeit mittels Zeitendrucker, Lichtschranken und Schlauch gemessen. **Bei Sollzeitprüfungen gibt es keine geheimen Schnittkontrollen.**

## 9. WERTUNG

Abweichung von der Sollzeit bei Gleichmäßigkeitsprüfungen:

+/- 0.00 bis 0.29 Sekunden	20 Punkte
+/- 0.30 bis 0.69 Sekunden	18 Punkte
+/- 0.70 bis 1.19 Sekunden	16 Punkte
+/- 1.20 bis 1.69 Sekunden	14 Punkte
+/- 1.70 bis 2.39 Sekunden	12 Punkte
+/- 2.40 bis 3.09 Sekunden	10 Punkte
+/- 3.10 bis 4.09 Sekunden	8 Punkte
+/- 4.10 bis 5.09 Sekunden	6 Punkte
+/- 5.10 bis o 6.49 Sekunden	4 Punkte
+/- 6.50 bis 7.99 Sekunden	2 Punkte
Ab +/- 8.00 Sekunden	0 Punkte

Abweichung von Sollzeit bei Lichtschranken- und Schlauchprüfungen:

+/- 0.00 bis 0.09 Sekunden	20 Punkte
+/- 0.10 bis 0.19 Sekunden	18 Punkte
+/- 0.20 bis 0.29 Sekunden	16 Punkte
+/- 0.30 bis 0.49 Sekunden	14 Punkte
+/- 0.50 bis 0.69 Sekunden	12 Punkte
+/- 0.70 bis 0.89 Sekunden	10 Punkte
+/- 0.90 bis 1.09 Sekunden	8 Punkte
+/- 1.10 bis 1.29 Sekunden	6 Punkte
+/- 1.30 bis 1.59 Sekunden	4 Punkte
+/- 1.60 bis 1.99 Sekunden	2 Punkte
Ab +/- 2.00 Sekunden	0 Punkte

Durchgangskontrolle 10 Punkte je Kontrolle.

Sieger sind die Teilnehmer mit den meisten Punkten. Bei Punktgleichheit gewinnt das ältere Fahrzeug.

Sieger werden in den verschiedenen Klassen (Punkt 3) ermittelt, sowie ein Gesamtsieger aus allen Klassen (I-V).

**Baujahrfaktor:**

Bis 1930	erzielte Punkte multipliziert mit Baujahrbonus 1,15
1931 – 1945	erzielte Punkte multipliziert mit Baujahrbonus 1,10
1946 – 1965	erzielte Punkte multipliziert mit Baujahrbonus 1,05
1966 – 1985	kein Baujahrbonus

**10. PROTESTE**

Proteste jeglicher Art sind nicht zulässig. Eine Überprüfung einzelner Zeiten kann schriftlich, unter Angabe der WP-Nr. und der Startnummer, beim Rallyeleiter beantragt werden.

**11. BEHINDERUNG**

Jede Art von Behinderung, sowie unvorhersehbare Ereignisse sind Rallyepech und führen zu keiner Korrektur der Ergebnisse.